

fältig analysiert, um sie in die Kampfprogramme für 1985 einfließen zu lassen. Das bestimmende Merkmal der neu auszuarbeitenden Kampfprogramme ist, ausgehend von den konkreten Bedingungen jedes Betriebes, jeder Genossenschaft sowie jeder wissenschaftlichen Einrichtung, die Partei- und Massenarbeit auf größere Fortschritte bei der Bewältigung der neuen Etappe der intensiv erweiterten Reproduktion zu lenken und alle Anstrengungen dazu in das Zentrum des Kampfes um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1985 zu rücken.

Wir orientieren die Leitungen der Grundorganisationen darauf, möglichst alle Parteimitglieder und viele parteilose Werktätige in die Ausarbeitung der Kampfprogramme einzubeziehen, damit die darin enthaltenen hohen Ziele vom unbedingten Willen und der Bereitschaft der Kollektive zur Erfüllung der selbstgestellten Aufgaben getragen werden. Es geht uns um konkrete, kontrollfähige Aufgaben, die in den APO und Parteigruppen durch Parteiaufträge abgesichert werden und damit Bewährungssituationen für die Genossen schaffen.

Mit den neuen Kampfprogrammen wird eine noch größere Konkretheit und Verbindlichkeit bei der Durchführung wirkungsvoller Leistungsvergleiche und Erfahrungsaustausche angestrebt. Ihre Bedeutung als bewährte Methode der Parteiarbeit ist allgemein anerkannt, und im Bezirk wurden dabei interessante Erfahrungen gewonnen und verallgemeinert.

Eine nachhaltige Wirkung hat vor allem der tägliche öffentlich und bis auf den einzelnen Arbeitsplatz geführte Leistungsvergleich im VEB Gummiwerk „John Schehr“ Schönebeck unter dem Motto „Täglich vergleichen - Spitze erreichen“ ausgelöst. Heute arbeiten mit Erfolg in allen Kreisen Kollektive aus den verschiedensten volkswirtschaftlichen Bereichen nach dieser Methode. Durch das offensive Wirken der Kommunisten in den Arbeitskollektiven zur Vorbereitung und während des Leistungsvergleichs werden Grundüberzeugungen und Haltungen bei allen Werktätigen weiter ausgeprägt, die Ergebnisse des Wettbewerbs für den einzelnen erlebbarer. Durch das tägliche öffentliche Vergleichen der Ergebnisse werden politische Motive für hohe Leistungen sichtbar, Wege und Methoden, die zu Bestleistungen führen, unverzüglich verallgemeinert sowie Ursachen von Mängeln schneller aufgedeckt und überwunden.

Die Schönebecker Erfahrungen zeigen, daß die staatlichen Leiter durch diese Form des Leistungsvergleichs ihre Verantwortung als politische Leiter besser wahrnehmen, die Arbeit und das Zusammenwirken verschiedener Bereiche wirksamer organisieren und damit entscheidend auf ein gutes Arbeitsklima in den Kollektiven Einfluß nehmen. Durch die rechtzeitige Übergabe weniger, aber entscheidender, überschaubarer und beeinflussbarer Leistungskennziffern, die auf die Schicht und den einzelnen Werktätigen aufgeschlüsselt sind, fördern die Leiter einen täglich wiederholbaren Leistungszuwachs.

Konkrete Festlegungen erwarten wir von den neuen Kampfprogrammen auch hinsichtlich der Entwicklung der schöpferischen Masseninitiative unter solchen bewährten Losungen wie: „Durch neue Technologien und neue Produkte zu höherer Effektivität“, „Mein Kampfplatz für den Frieden ist mein Arbeitsplatz“, „Die Planerfüllung ist unsere Pflicht - die Übererfüllung ist unsere Ehre, und die Qualität ist unser Gewissen“.

Das setzt voraus, bereits während der Ausarbeitung der Kampfprogramme die mit der Sicherung des erforderlichen Leistungszuwachses

Öffentlicher Vergleich der Leistungen

Der Arbeitsplatz ein Kampfplatz für den Frieden